

Hilfe für Kranke und Alleinstehende

Krankenpflegeverein Eitensheim zieht Bilanz – Spende von 7000 Euro für die Sozialstation Gaimersheim

D/L 28/29.03.2024

Eitensheim – Bei der Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Eitensheim ist eine Spende von 7000 Euro an die Sozialstation Gaimersheim übergeben worden. Das Geld soll der Einrichtung und dem Betrieb der neu gebauten Begegnungsstätte dienen, die sich dem ebenfalls gerade geschaffenen „Wohnen mit Service“ anschließt. Die beiden Einrichtungen werden am 1. Mai ihren Betrieb aufnehmen.

Die Versammlung begann mit dem geistlichen Wort und dem Totengedenken durch Ortspfarrer Simon Heindl sowie dem Grußwort von Bürgermeister Manfred Diepold. Es folgten die Ausführungen von Schriftführerin Brigitte Rindlbacher.

Kassier Manfred Welsch trug den Bericht für das Jahr 2023 vor. „Den Einnahmen von 4784,29 Euro standen Ausgaben in Höhe von 2944,84 Euro gegenüber“, informierte er. Investiert wurde nach seinen Worten im Wesentlichen in die Unterstützung Pflegebedürftiger in Eitensheim und in die Unterstützung der Caritas-Sozialstation Gaimersheim, deren Träger die Krankenpflegevereine sind. Revisor Reinhard Schöber bescheinigte Welsch eine einwandfreie Kassenführung.

Im Anschluss daran berichte-

te Vorsitzender Andreas Rabl über die Aktivitäten des Pflegevereins. „Vom Besuchsdienst wurden zusammen mit dem Pfarrgemeinderat im vergangenen Jahr mehr als 120 Kranken- und Geburtstagsbesuche durchgeführt“, teilte er mit. Auch Besuche von allein stehenden Frauen und Männern werden vom Krankenpflegeverein angeboten. Ziel ist es laut

Rabl, der Vereinsamung dieser Personen entgegenzuwirken.

Weiter informierte Rabl: „Zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bietet der Krankenpflegeverein für seine Mitglieder Hilfestellungen an. Mit der Hilfe beim Einkaufen und der Begleitung zu Ärzten und medizinischen Einrichtungen war der Helferkreis ebenfalls im Einsatz.“

Auch im vergangenen Jahr nahm der Verein wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Eitensheim teil und bot einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder unter zwölf Jahren an. Am Ende seines Berichtes bedankte sich Rabl bei allen, die den Verein im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Den Bericht der Sozialstation Gaimersheim trug deren Ge-

schäftsführerin Gerlinde Stark vor. „Das Haushaltsjahr 2023 konnte mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden. Alle Planstellen konnten besetzt werden“, sagte sie. Sowohl im ambulanten als auch im teilstationären Bereich der Tagespflege seien dort nach den coronabedingten Schließungen alle Plätze wieder geöffnet worden. Weiter informierte Stark: „Im Bereich Essen auf Räder ist wieder ein Zuwachs zu verzeichnen. Auch die Einzelbetreuung durch besonders ausgebildete Kräfte wird immer mehr in Anspruch genommen. Hier werden zur Entlastung der Angehörigen Patienten ganztägig betreut.“

Stark hob hervor, dass sich „der Verdienst der Pflegekräfte wesentlich verbessert hat. Eine frisch ausgebildete Pflegefachkraft verdient als Einstiegsgehalt monatlich 3500 Euro ohne Zulagen“. Dazu kämen noch Zuwendungen, soweit es das Steuerrecht zulasse.

Einen breiten Raum bei der Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins nahmen die Vorstellung und Ratifizierung der neuen Vereinsatzung ein. Die Neufassung war notwendig geworden, weil die alte Satzung nicht mehr gesetzeskonform war.

DK



Bei der Spendenübergabe (von links): Andreas Rabl, Gerlinde Stark und Elisabeth Moßburger. Foto: privat